

Gute Nachbarschaft

Fast jeder Mensch lebt in einer Nachbarschaft. Alle Menschen wünschen sich ein gutes Miteinander im näheren Lebensumfeld. Ein Gespräch „über den Gartenzaun“ oder „im Treppenhaus“ und praktische Hilfe tragen zu einer guten Atmosphäre unter Nachbarn bei. Aber es gibt auch die Erfahrungen von Distanz und Zwist. Das kann sogar zu einem zerrütteten Nachbarschaftsverhältnis führen.

Gebetsnetz

In der zurückliegenden Coronazeit ist das nachbarschaftliche Leben wieder wichtiger geworden. Teilnehmer einer Kleingruppe, die aus verschiedenen Kirchengemeinden kommen, ist es ein Anliegen geworden, Menschen in ihrem Umfeld bewusster wahrzunehmen und für sie zu beten. Die Gruppe begann vor zwei Jahren, für Nachbarn und Menschen im Ort, Gott zu danken, für sie im Namen Jesu zu bitten und sie im Stillen zu segnen. So entstand ein kleines Gebetsnetz, indem die einen gemeinsam und andere allein beten.

Verheißungen Gottes für das Gebet

Gebet ist nicht schwierig. Gott erwartet keine besonderen Worte. Wir können mit ihm so reden wie mit einem guten Freund oder einer guten Freundin. Vorleistungen und ein großer Glaube sind keine Voraussetzungen, um von Gott gehört zu werden. Von Herzen wünscht er sich, dass wir mit ihm in Kontakt kommen und bleiben. Die Bibel lädt ein und macht Mut, mit Gott zu kommunizieren. Im Jeremia-Buch gibt Gott eine wunderbare Zusage: „Wende dich an mich und ich werde dir antworten!“

Füreinander beten

Das Gebet ist eine Quelle, aus der wir miteinander Kraft schöpfen können. Das gemeinsame Gebet steht unter einer besonderen Verheißung Gottes. Das gilt schon für eine Kleinstgruppe. Jesus verspricht: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.“ Und noch mehr. Gott möchte, dass eine christliche Gemeinschaft die Sorgen und Nöte anderer Personen und Gruppen wahrnimmt, für sie bittet und dankt. Es heißt im Brief an Timotheus: „Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott.“

Einladung: *Bitte beten sie mit*

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich dem Gebetsnetz anschließen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie Sie sich beteiligen können:

- Mittwochs um 19.30 Uhr findet vom Gebetsnetzwerk ein „gemeinsames Gebet“ statt. Alle Teilnehmende beten dabei in ihrem Zuhause.
- Sie können auch zu einer anderen Zeit allein beten. Wählen Sie sich dazu (am besten) einen festen Termin in der Woche aus.
- Oder Sie suchen sich ein, zwei oder drei vertraute Personen, mit denen Sie zusammen beten möchten. Zeit und Rhythmus wählen Sie aus.
- Eine (Gebets-) Gruppe kann das Gebet für gute Nachbarschaft bei ihren Treffen miteinbeziehen.
- Andere Gebetsformen, Zeiten usw. können Sie selbst auswählen.

**Das Gebet ist der Atem
der Seele
(Ole Hallesby)**